Media Exklusiv: Die hohe Kunst der Faksimile-Herstellung

Die Media Exklusiv GmbH ist Anbieter wertvoller Faksimiles.

Gold, Edelsteine, Samt und Seide - mittelalterliche Bücher sind gestaltet wie kostbare Schätze. Das weiß man auch bei der Media Exklusiv GmbH und legt dabei aufs kleinste Detail wert.

Mittelalterliche Buchschätze betrachten oder gar in die Hand nehmen zu können, ist alles andere als einfach. Meist werden die kostbaren Stücke in Museen oder Archiven gelagert und sind für Sammler oder Liebhaber daher nur schwer zu erreichen. An dieser Stelle kommen sogenannte Faksimiles ins Spiel. Faksimiles sind originalgetreue Reproduktionen von historischen Dokumenten und sind, wenn sie von einem Profi hergestellt werden, nicht oder nur sehr schwer vom Original zu unterscheiden. Die Media Exklusiv GmbH ist ein seriöser Anbieter dieser kostbaren Raritäten in weiß, wie zeit- und materialaufwendig die Handarbeit ist.

- Was ist ein Faksimile?
- Wie stellt man ein Faksimile her?
- Was ist das Besondere an den Faksimiles der Media Exklusiv GmbH?
- Warum wurden die Originale aus so teuren Materialien hergestellt?
- Kann man Faksimiles auch als Wertanlage nutzen?
- Wo liegt der Unterschied zwischen einem Faksimile und einer Fälschung?

WAS IST EIN FAKSIMILE?

Der Begriff Faksimile wird aus dem ursprünglich lateinischen Begriff „fac simile“ abgeleitet. Übersetzt bedeutet er so viel wie „mache es ähnlich.“ Genau das ist auch der Hintergrundgedanke der Faksimile-Herstellung: Bücher anzufertigen, die dem Original bis ins kleinste Detail gleichen. Die Werke, welche die Media Exklusiv GmbH in ihrem Portfolio anbietet, sind in ihrer Ausarbeitung zum Beispiel so originalgetreu, dass nur ein echter Experte geringfügige Unterschiede erkennen könnte. Die Kunden der Faksimile-Hersteller sind nämlich in der Regel Sammler, die keine Möglichkeit haben, ein Original zu erwerben und trotzdem nicht auf das Kunstwerk im Regal verzichten möchten. Diesen Menschen eine authentische Qualität zu bieten, ist für die Media Exklusiv GmbH daher das oberste Gebot.

WIE STELLT MAN EIN FAKSIMILE HER?

Die Produktion eines Faksimiles ist unheimlich aufwendig, wie man bei der Media Exklusiv GmbH aus Erfahrung weiß. Zunächst mal besteht die Herausforderung darin, das Original überhaupt zu Gesicht zu bekommen. Dafür müssen meist Beziehungen gespielt werden, denn schon der kleinste Fehler kann das Original irreparabel beschädigen. Hat der Hertseller Zugang zum Original erhalten, werden in der Regel hochwertige Fotografien der Seiten erstellt, die als Basis der Arbeit genutzt werden. Die Fotografien selbst werden dann mit einem speziellen Druckverfahren auf Papier gebannt, dessen Sorte exakt auf die des Originals abgestimmt wurde. Die Druckplatte, die für das Verfahren eigens hergestellt wird, wird übrigens nach Abschluss des Faksimile-Projekts zerstört, um zu gewährleisten, dass die Reproduktionen Raritäten bleiben. Der aufwendige Einband wird meist als letztes gestaltet. Auch hier achtet man darauf nur Material zu verwenden, das dem Original in Beschaffenheit und

Qualität gleicht. Die Einbände werden daher meist aus Leder, Samt, Seide, Elfenbein, Edelmetallen wie Gold und Silber oder Emaille hergestellt. Ein Faksimile herzustellen ist dementsprechend nicht nur ein kostenintensiver Aufwand, sondern verschlingt auch eine Menge Zeit. Mitunter verbringen die Mitarbeiter Jahre im Ausland, bis das Endprodukt fertiggestellt wurde, merkt man bei der Media Exklusiv GmbH an.

WAS IST DAS BESONDERE AN DEN FAKSIMILES DER MEDIA EXKLUSIV GMBH?

Die Mitarbeiter der sind, wie bereits erwähnt, darauf spezialisiert, detailgetreue und exakte Nachbildungen der historischen Originale herzustellen. Dafür scheuen Auftraggeber keine Kosten und Mühen und nutzt unter anderem originalgetreue Materialien wie echtes Naturleder, Gold- und Silbereinsätze sowie selbst entwickeltes Spezialpapier. Für dieses Papier hat man eine eigene Technik entwickelt, die dafür sorgt, dass es in Bezug auf Qualität und Alterserscheinungen nicht vom Original zu unterscheiden ist. Darüber hinaus sind alle Media Exklusiv GmbH Faksimiles nummeriert und streng limitiert. Der Kunde erhält also wahre Kunstwerke, die es weltweit nur in sehr geringer Auflage zu erwerben gibt.

WARUM WURDEN DIE ORIGINALE AUS SO TEUREN MATERIALIEN HERGESTELLT?

Diese Frage stellt man sich zwangsläufig, wenn man sich den horrenden Materialwert der Originale mal vor Augen führt. Die Antwort liegt im Grunde in der Religion. Im Mittelalter waren es, den Experten der Media Exklusiv GmbH zufolge, üblich, dass die Buchschätze von geistlichen Gelehrten in Klöstern hergestellt wurden. Dementsprechend waren auch die Inhalte der Bücher meist religiöser Natur und da man den Wert des Inhalts symbolisch darstellen wollte, wurden nicht Materialien wie Gold, Silber und Diamanten miteingebunden. Speziell das Edelmetall Gold besaß im Mittelalter nämlich einen hohen, symbolischen Wert und galt als Zeichen für Unvergänglichkeit, Macht, Reichtum und Gottes Wort. Da für die Nachbildungen dieselben Materialen verwendet werden, haben nachvollziehbarer Weise auch diese ihren Preis.

KANN MAN FAKSIMILES AUCH ALS WERTANLAGE NUTZEN?

Die Media Exklusiv GmbH rät von diesem Vorhaben ab. Die Nachbildungen haben, sofern sie von einem seriösen Hersteller stammen, zwar durchaus ihren Preis, doch die darin verarbeiteten Edelmetalle werfen in der Regel nicht genug ab, um sich als Wertanlage zu rentieren. Der Erwerb von Faksimiles lohnt sich daher für Sammler, die den Wert des Luxusgutes nicht anhand seines Gold- und Silbergehalts bemessen. Der traditionelle Faksimile-Käufer ist laut den Media Exklusiv GmbH Erfahrungen entweder Kunsthistoriker oder Geschichts-Interessierter, für den die Herstellung eine Bedeutung hat, oder Mediävist, der auf mittelalterliche Literatur spezialisiert ist und das Faksimile für seine Forschung nutzen möchte. Ebenso häufig kommt es vor, dass Faksimiles von Universitäten oder Bibliotheken erworben werden, die ihren Kunden kein Werk vorenthalten, aber auch nicht in Gefahr laufen möchten, das Original zu beschädigen.

WO LIEGT DER UNTERSCHIED ZWISCHEN EINEM FAKSIMILE UND EINER FÄLSCHUNG?

Laienhafte Fälschungen erkennt man in der Regel anhand falscher Schriftarten oder Übersetzungen.

Wie die Experten der Media Exklusiv GmbH wissen, ist eine professionelle Fälschung allerdings nicht so einfach aufzudecken, wie man glauben mag. Als Privatkunde sollte man sich grundsätzlich vom Hersteller ein Echtheitszertifikat zeigen lassen, welches der seriöse Händler eigentlich ohnehin unaufgefordert vorlegt. Ebenso spielt der Preis eine Rolle: Niedrige Preise sind zwar verlockend, sprechen aber auch dafür, dass der Hersteller wenig Aufwand und Kostenmit der Produktion des Faksimiles hatte, was bei einer echten Reproduktion aus den oben genannten Gründen kaum der Fall sein kann. In den AGB-Richtlinien seriöser Händler ist darüber hinaus ein Hinweis verzeichnet, dass die zur Herstellung des Faksimiles verwendeten Druckplatten zerstört wurden. Damit garantiert der Händler werden, dass es sich bei dem Produkt auch wirklich um eine limitierte Auflage handelt.